

Jahresversammlung

Der Rückblick auf das vergangene Sportjahr fiel bei der Jahresversammlung des TSV Oberstaufen kurz aus: Coronabedingt fielen Ligaspiele, Wettkämpfe und andere Veranstaltungen aus. Seit einigen Wochen sind Fußballer und Handballer wieder im Spielbetrieb, auch die Leichtathletik-Talente hatten ihre ersten Wettkämpfe.

Aus sportlicher Sicht gab es also wenig zu sagen, dafür bekamen die 44 anwesenden Mitglieder Einblicke in das Projekt „Neuer Kunstrasen“. Der 22 Jahre alte Platz hinter der Turnhalle soll erneuert werden, dafür fanden bereits vor zwei Jahren erste Gespräche mit dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) hinsichtlich möglicher Förderungen statt. Seitdem ist das Projekt langsam, aber stetig vorangekommen.

Diese Woche fand ein Vor-Ort-Termin mit einem Architekten, Vertretern des TSV und der Marktgemeinde statt. Wie der Zweite Bürgermeister Markus Geißler bestätigte, ist die Sanierung des Kunstrasens in den Haushaltsplan 2022 aufgenommen. Vorgezogen werden musste die Reparatur des kaputten Hallendachs.

Die Leichtathletik-Abteilungsleiterin Kerstin Harbich sprach zudem noch einige Missstände an, die die Tartanbahn und die Weitsprunggrube betrafen. Dort wurden unter anderem Scherben im Sand gefunden, ebenso gebe es am Sportplatz ein großes Müllproblem. Davon ist auch der Schulsport betroffen.

Der TSV-Vorsitzende Reinhard Strehlke hatte bereits zuvor die Entwicklung der Leichtathletik-Abteilung gelobt, auch bei der Gymnastik-Abteilung gebe es mehr Mitglieder, wodurch bald möglicherweise eine zweite Gruppe zustande kommt. Insgesamt hat der TSV Oberstaufen 630 Mitglieder.

Strehlke wurde zudem als Vorsitzender bestätigt, mahnte aber bereits für die nächste Wahl in zwei Jahren die Suche nach einem möglichen Nachfolger an. Ebenfalls wiedergewählt wurden Dominik Nägele (Schriftführer) und Raphael Giegerich (zweiter Kassier), neu als Beisitzer ist Florian Abler. Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Tobias Giegerich, Hans-Jörg Wilfer, Josef Meisburger (alle 25 Jahre), Hildegard Schröder (40 Jahre), Peter Queste und Paul Mader (beide 50 Jahre).